

Donnerstag

den 8. October

1833.

Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 1363. (3) Nr. 8191541. V. St.
K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. provisorischen vereinten Gefällen-Inspectorate zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer nach den bestehenden Vorschriften im Untersteuerbezirke Stroblhof, des politischen Bezirkes Umgebung Laibach, von Wein, Brantwein und Fleisch, für das Verwaltungsjahr 1834, und nach Wunsche auch für das Verwaltungsjahr 1835, in Pacht gegeben werde, und daß die dießfällige Versteigerung am 7. October bei dem betreffenden k. k. Bezirks-Commissariate Umgebung Laibach, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vorgenommen und hiebei als Ausrufspreis, bezüglich des Brantweins der Betrag von 94 fl.; bezüglich des Weins der Betrag von 1346 fl., und bezüglich des Fleischausbrottens und Auskochen der Betrag von 307 fl., zusammen 1747 fl. angenommen werden. — Hievon werden die Pachtlustigen mit Bezug auf die unterm 23. September 1833, Nr. 81741537, in das Intelligenzblatt der Laibacher Zeitung eingeschaltete Kundmachung und mit dem Beisatze in die Kenntniß gesetzt, daß das Gefäß sowohl einzeln nach den drei Gewerben, als auch zusammen ausgetoten wird, und daß die Pachtbedingungen bei allen k. k. Verzehrungs-Commissariaten, Inspectoraten, und auch hieraus in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. Laibach am 25. September 1833.

Z. 1350. (2) Nr. 1631814258. Z. C.
Straf-Erkenntniß.

Von der k. k. kaiserlichen Cameral Gefällen-Verwaltung wird Franz Dellendarde aus Resse, unter der Bezirksobrigkeit Moggio, wegen 70 Pfund Tabackstaub, mit welchem er am 1. Juli d. J. in der Einschwarzung betreten wurde, in Gemäßheit der §§. 1, 19 und 26, des allerhöchsten Tabackpatents vom 8. Mai 1784, unter Offenlassung der gesetzlichen Rekursfrist zu einer Geldstrafe von Eintausend einhundert und zwanzig Gulden Conv. Münze verurtheilt, und dieses Erkenntniß, weil sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, mit dem Beisatze öffentlich bekannt gemacht, daß, wenn derselbe

binnen drei Monaten vom Tage der dritten und letzten Einschaltung des gegenwärtigen Erkenntnisses in die Zeitungsblätter sich nicht melden, und die zur Ergreifung der gesetzlich zustehenden Mittel bestimmte Frist fruchtlos verstreichen lassen sollte, das wider ihn gefällte Straferkenntniß in Rechtskraft erwachse. — Laibach am 14. September 1833.

Z. 1369. (2) Nr. 928813244. R.
A u f f o r d e r u n g.

Mit dem Erkenntnisse des gefertigten Inspectorates, ddo. 18. August 1832, Z. 8241, 2297, wurde Anton Kopriva, angeblich aus Verbice, im Bezirke Prem, im Adelsberger Kreise, nachdem er bei der von dem k. k. Gränz-Zollamte Starada am 11. Juni 1830 mit ihm abgeführten Untersuchung eingestanden hat, daß bei ihm auf dem Rückwege aus Istrien in seine Heimath netto 7 1/4 ausländisches Salz gefunden worden sind, gemäß §. 2 des Salzpatentes vom Jahre 1778 zum Verfall des Salzmaterials und zu der mittelfst eines Deposituums von 14 fl. 30 kr. bereits berichtigten Patrutalsstrafe von 1 fl. für jedes Pfund zusammen mit sieben Gulden 15 kr. E. M. verurtheilt. — Da jedoch dieses Erkenntniß wegen unbekannten Aufenthaltes des Anton Kopriva denselben bisher nicht gehörig zugesellt werden konnte, so wird dasselbe nach der bestehenden Vorschrift mittelfst der Zeitungsblätter hiermit öffentlich kund gemacht und zugleich bemerkt, daß dem Anton Kopriva binnen der Frist von drei Monaten, vom Tage der dritten und letzten Einschaltung dieses Edictes in der Zeitung, frei stehe, den von ihm mehr erlegten Betrag pr. Sieben Gulden 15 kr. bei dem Gränz-Zollamte Starada zu beheben und wider das obige Erkenntniß sowohl den Weg der Gnade bei der k. k. kais. Cameral-Gefällen-Verwaltung in Laibach zu suchen, als auch den Rechtsweg mittelfst Aufforderung der k. k. Kammerprocuratur in Triest bei dem dortigen k. k. Stadt- und Landrechte zu ergreifen. — Nach fruchtloser Verstreichung dieser Frist wird dieses Erkenntniß als gehörig zugesellt und in Rechtskraft erwachsen betrachtet, und nach Vorschrift verfahren werden. — Vom k. k. kais. ausländischen vereinten Gefällen-Inspectorate Triest am 10. September 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1358. (2)

Nr. 2087.

Edictal. V o r r u f u n g

jener Militärpflichtigen des k. k. Bezirks-Commissariats der Umgebung Laibach, welche entweder als illegal Abwesende oder als Rekrutierungsflüchtlinge dem Militärrufe im Jahre 1832 und 1833 nicht Folge geleistet haben, und hiemit zur Stellung vor diese Obrigkeit und Rechtfertigung ihres Ausbleibens binnen vier Monaten bei sonstiger Behandlung nach der Strenge des Gesetzes beauftragt werden.

Post-Nr.	Tauf- und Zuname	Geburts- jahr	Wohnort	Post-Nr.	Pfarr	Anmerkung
1	Gebauer Primus	1812	Kosarje	1	Dobrova	illegal abwesend
2	Sellan Johann	"	Javor	22	Javor	detto
3	Wutscher Joseph	"	Wefnig	12	detto	detto
4	Escherne Johann	"	Savogle	2	Goftru	detto
5	Babnig Mathias	1813	Fufchine	5	Mariafeld	detto
6	Peddier Primus	"	Slappe	33	detto	Rekrutierungsflüchtling
7	Meckle Johann	1812	Unterfaskel	1	detto	illegal abwesend
8	Dimnig Franz	1813	detto	2	detto	detto
9	Kermes Jacob	1812	Podgrad	8	Lustthal	detto
10	Maccorco Maji	"	Laase	15	St. Helena	detto
11	Glebusch Jacob	1813	Untersadobrova	18	Mariafeld	detto
12	Saiz Johann	1812	Obersadobrova	7	detto	detto
13	Auschnitt Lucas	"	Snemberje	19	detto	detto
14	Pengou Lucas	1813	Beisheid	2	St. Jacob	detto
15	Bellegitsch Johann	"	detto	8	detto	detto
16	Rodermann Martin	"	Ischernuttsch	9	Ischernuttsch	detto
17	Zirrer Jacob	1812	Preschgain	6	St. Veit	detto
18	Leben Johann	"	detto	9	detto	detto
19	Korbittsch Johann	1813	Bischmarje	27	detto	detto
20	Mahren Johann	"	Preßka	17	Preßka	Rekrutierungsflüchtling
21	Ruschnig Johann	1812	Görtschach	7	detto	illegal abwesend
22	Dernouscheg Paul	"	Govejnit	2	Sezer	detto
23	Knifig Andra	"	Guetje	6	detto	detto
24	Wontscher Gregor	1813	detto	16	detto	detto
25	Mottay Georg	1799	Preßka	26	Preßka	abwesender Landwehrmann
26	Lotchnitar Andreas	"	Lernoug	8	Sezer	detto

K. K. Bezirks-Commissariat Umgebung Laibach am 25. September 1833.

B. 1361. (3)

Nr. 2987.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird hiemit bekannt gegeben: Es sei auf Anlangen des Mathias Jaklovitsch, pensionirten Polizei-Kanzleidners, dormal in Eidl, wider die Erben der Margaretha Penersche, in die Amortisation des für Margaretha Penersche auf das Haus, Cons. 216, in Neustadt, unterm 17. Februar 1802, intabulirten Heirathsvertrages, ddo. Neustadt 28. Jänner 1808, bewilligt worden. Daher werden alle Jene, die aus dem gedachten Heirathsvertrage Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte daraus binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß darzuthun, widrigens selbe nach Verlauf

dieser Zeit nicht mehr gehört und der besagte Heirathsvertrag für null und nichtig erklärt werden würde.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 17. Mai 1833.

B. 1368. (2)

Nr. 1149.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Joseph Bessel zu Adelsberg, die Versteigerung des, dem Schuldner Joseph Boenig geböhrigen, der Pfarrgült St. Stephan, Urb. Nr. 21 1/4 unterthänigen, und gerichtlich auf 993 fl. geschätzten Hauses Nr. 3, in Adelsberg sammt Zugehör, wegen schuldigen 535 fl. 56 kr. c. s. c., im Executionswege bewilligt worden. Zu diesem Ende werden die Termine auf den 23. October, 27. November und 24. December l. J., Früh von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit

dem bestimmt, daß, wosern das Haus sammt Zugehör weder bei der ersten noch zweiten Execution um oder über den Schätzungswertb angebracht werden könnte, solches bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

R. R. Bezirksgericht Adelsberg den 13. September 1833.

B. 1370. (1)

E d i c t.

Nr. 2330.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt, als Realinstanz, wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Ogolin aus Neustadt, wider Mathias Dragitsch von Weindorf, in die Feilbietung der gegner'schen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, der Herrschaft

Rupertsdorf, sub Urk. Nr. 60 1/2 dienstharen, zu Weindorf gelegenen 1 1/2 Hube, wegen aus dem wirtschastsamtliden Vergleiche vom 31. April 1831 schuldigen 19 fl. 36 kr. C. M. c. s. c. gemißiget, und hiezu drei Feilbietungstermine, als: auf den 18. October, 18. November, und 18. December d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität mit dem Anbange anberaumt worden, daß, im Falle diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen am obigen Tage und Stunde zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 2. September 1833.

B. 1358. (3)

E d i c t.

Von der Bezirkobrigkeit Thurn am Hart, Neustädter Kreises, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, welche bei der letzten Rekrutierung auf die Vorladung nicht erschienen sind, aufgefordert, sich binnen vier Monaten, von Einshaltung dieses Edicts in die öffentlichen Blätter, so gewiß vor diese Bezirkobrigkeit persönlich zu stellen und über ihre bisherige Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie widrigens nach den bestehenden Gesetzen behandelt und bestraft werden, als:

Namen	Geburtsort	Nr.		Anmerkung
		Haus	Alter	
Jacob Dousbag	Dolleinawas	6	19	Rekrutierungsflüchtling
Barthelma Mahnig	Gmama	23	19	detto
Martin Maruska	detto	26	19	detto
Martin Jordann	Gmednig	5	19	detto
Franz Simontschitsch	Germulle	22	19	detto
Jacob Richter	Hubaniza	25	19	detto
Anton Roushak	Lufong	17	19	detto
Andreas Hotschever	Etritt	20	19	detto
Stephan Augustin	Dulle	12	19	detto
Anton Jesch	Gollet	7	19	detto
Franz Rupp	Birtle	26	19	detto
Joseph Leasche	Etritt	28	19	detto
Georg Duch	Bresie bei Urch	11	19	paßlos abwesend
Georg Haulin	Podlippe	9	19	detto
Joseph Maler	Lomno	6	19	detto
Joseph Herzog	Stermoreber	1	19	detto
Franz Wallin	Gurgfeld	46	19	detto
Joseph Rolleschnig	Stadtberg	23	19	detto
Joseph Stifanitsch	Birtle	19	19	detto
Franz Dreschnig	Dollounig	6	20	detto
Joseph Scherjau	Gurgfeld	5	20	detto
Joseph Rührin	Faselbach	7	20	detto
Franz Jasbes	Ob. Stopig	7	20	detto
Anton Gorrenz	Bründl	22	20	detto
Johann Rosin	Wutscha	4	20	detto
Johann Stepitsch	Großmraschau	1	20	detto
Stephan Stanko	Schauje	4	20	detto
Anton Pirman	Etritt	23	20	detto
Joseph Mahnig	Rauno	14	20	detto
Anton Pirner	Germulle	21	20	detto

Bezirkobrigkeit Thurn am Hart am 24. August 1833.

Samstag

den 26. October

ist die Ziehung der beliebten

Realitäten- und Silberlotterie,

wobei gewonnen werden:

Das prächtige Herrschaftshaus, Nr. 157,

in Baden sammt Gärten und vollständiger Einrichtung, oder Ablösung

Gulden 200,000 Wiener Währung.

Das schöne Haus, Nr. 13,

sammt Papier- und Machee-Fabrik in Nied, im Innkreise gelegen, oder Ablösung

Gulden 25,000 Wiener Währung.

Ein Silber- Tafel- Service

ganz neu, im modernsten Geschmacke, im Gewichte von 2500 Loth, im Werthe von

Gulden 12,500 Wiener Währung.

Ein Silber- Caffee- und Thee- Service

ganz neu, im Gewichte von 1500 Loth, im Werthe von

Gulden 7,500 Wiener Währung.

Eine Silber-Damen-Toilette

ganz neu, im Gewichte von 1000 Loth, im Werthe von

Gulden 5,000 Wiener Währung;

vereint mit

19,125

Nebentreffern im Betrage von Gulden

200,000

Wiener Währung.

Die Silbergewinnste sind am Rohlmarkt, Nr. 1148, zu Jedermanns Ansicht aufgestellt.

Das Loß kostet nur 4 Gulden Conv. Münze und bei Abnahme von 5 Losen wird das 6te gratis gegeben.

D. Zinner,

k. k. privil. Großhändler, Comptoir Bauernmarkt, Nr. 581.

Losse, die in Wien bereits vergriffen sind, finden sich noch in geringer Wahl vorräthig bei Ferd. Jos. Schmidt, am Congressplaze, beim Mohren.